Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

🗢 Stanislaus an Sadislaus. 🧇



Liäper Bruoter!

Der ferzwängte Zwinglein, welcher fom Tottor und Brophaffor Beh : gelin gehörig ferbroschiert worden, mag faagen Bafferwill; es findt racht vill beefe Cachen ferknipfb mit bem Bibellafen thes Publikuhmf auff eignä Baufcht sine exegesi necessaria, fagt ber Latheiner. 3. B. haift es an einem Orthe: "Die Fillister - Soba - Wasser fanden zc." Sie haben alzo ichon Phabrifen gehabt und bas Sohbamaffer erfunden. Phaburiten und Rehligion! o Sodoma und Gommorrha! Ge gugtt alzo ichon Wiffen: ichaaft und Naturfuhnde herfor! Un einem andern Orthe haißt : "Dichter Nabel lag auf ber Erbe." Diefer Dichter, Rameng Rabel, muß fich icheen auffgefihrt haben, thaß er auf bem Boben lag. Thaß war Einer, wie Beiri Beine, ber vor lauter Liebeslieterlichfeit plind gewordten. Alzo waren bamalg icon burichprennende, perflagrantes, Raffiere, Tipherangleer im Gfpiel, die auch icon for Erphindung Umehrifahf lange und ichbigige Binger habben. Die bojeschte Stelle ist folgenthe: "Sohrget nicht 4 morgen, maß ihr aßen und bringten marbet; febet bie Fegel bes himmelz und bie Lullien thes Belbes, fie fpinnen nicht und naben nicht und ber Sather im himmel erheerzi boch." Gehr ginftig fir viele Jumpferen, bie laffen fiech thaß nicht 2 Maahl fagen. Wie ferdienen thiefe Mabichen den Underhaltt, wenn fie nig thun? Und toch fingi icheener gefleibet, als Salomobn in feinem

Frak. Das Pibellesen bei then Rebsermierben macht Sak-Thiererei und barumb iberlaffen wihr bie interpretationem sanctæ Bibliæ ben rämisch tabbolischen Leuen nicht, thann barauß erfollgt Diß- und Unferstand, womit ich ferpleipe thein Dir ftet Ber Ctanislans.

Der Zürcher Kantonsrath.

Er faß nicht lang, boch faß er ernft Und ließ sich willig finden, Die tiefgeschlagne Bunde gang Und endlich zu verbinden. Mich nimmt es Bunder gar so fehr, Die viele babei fanden: Daß allzuviel Gepappelei Richts nut für bie Traftanben.

Witterungsbericht des "Nebelspalter".

Die Weichheit ber verflossenen Wochen ift noch rechtzeitig verschwunden und burch Sinten ber Temperatur abgelöst worben, daß man gerade gum Bewußtsein bes nabenden Frühlings tommen fonnte, Steigen ber Gispachter bemertbar, um bie felbstmörberifchen Etride an ben Dachsparren für nächsten Binter aufzubewahren. Unter ber unangenehmen Temperatur ftarter Rudzug ber Störche und Anarchiften. Auf allen Stationen meldet man jedoch hoffnungevolles Emporbluben von Prefprozeffen, fo bag die Blatter an Mart*) einigen Schaben leiben burften. Die flassifden Theateraufführungen im Kanton Burich hinterlaffen gludlicher Weise teine nachtheiligen Spuren im Dialekte unserer Kantonsräthe, so daß es dem "Eint und Anderen gleich ist", wenn er im Mai von ben marmeren Luften vom Geffel gefegt wird, um feinen Studien in bem internationalen Material fur indirefte Steuern ungestört obliegen zu fonnen.

Ausfichten für bie Woche: Starte Tenbeng ber bisponibel geworbenen Schulschwestern gur Ferienversorgung bei unverheiratheten Schulbrubern.

Unm. b. Segers. 3ch bente, wir haben Franken ?

Pfauen, Zeltweg, Zürich

Garten. Etablissement. mit Grosses



für Pensionäre

Propriétaire : H. Hürlimann.

CHAMPAGNE Fritz Strub &

Reims

-+5003+

22 - Rue de Cernay - 22 3 - Faubourg St-Jean - 3



Grosse Preisermässigung! Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart. Preis - Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépot: Specker in Zürich,

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

- Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung. 🞘



F. A. POHL, Propriétaire.

Unfehlbare rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes, medizinisches, englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chronischen, wie im akuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von berühmten Aerzten und Personen jeden Standes.

Prospekte gratis zu beziehen von J. S. Anneler in Bern,

Schweiz

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr